

## **09. September 2017, von Michael Schöfer**

### **Mir ist jedenfalls kalt**

Harvey? Irma? Ach, papperlapapp! Alles bloß eine Erfindung von Leuten, die uns einreden wollen, es gebe tatsächlich einen Klimawandel. Fake-News! In Wahrheit hatte Houston gar kein Problem, jedenfalls nicht mit einem gewissen Harvey. Und noch nicht einmal mit Apollo 13, denn wir wissen ja, die Mondlandungen wurden in Hollywood gedreht. In Florida herrscht derzeit bestes Badewetter. Die Mär vom alles zerstörenden Wirbelsturm Irma haben Urlauber in die Welt gesetzt, die den Strand endlich einmal für sich alleine haben wollten. Ostküsten-Intellektuelle, New York Times-Leser, Clinton-Anhänger, Democrats (igitt!), die sich mit ihrer bleichen Haut gerade einen ordentlichen Sonnenbrand holen, während Millionen aufrechte Trump-Wähler völlig grundlos ins Landesinnere flüchten. Der konservative Radiomoderator Rush Limbaugh hat absolut recht: Die behördlichen Warnungen vor den Hurrikans sind eine Verschwörung zwischen Staat und Unternehmen, um Menschen dazu zu bringen, Batterien und Trinkwasser zu kaufen. Wie es die ruchlosen Verschwörer allerdings geschafft haben, in Houston zeitgleich sämtliche Hydranten und Wasserhähne aufzudrehen, ist bislang noch ungeklärt.

Ebenfalls bloß eine krude Verschwörungstheorie: Angeblich hat sich die Nordsee in den vergangenen 45 Jahren mit 1,67 Grad Celsius doppelt so schnell erwärmt wie die Ozeane. Haben Sie da im Sommer mal den Fuß reingestreckt? Wenn ja, dann würden Sie jetzt nicht mehr von Erwärmung sprechen. Höchstens 17 Grad hat das Wasser. Und wissen Sie, wie Hurrikans wirklich entstehen? Das ist die heiße Luft der Lügenpresse, die sich über dem Atlantik verwirbelt. Oder nordkoreanische U-Boote, die dort auf Geheiß von Kim Jong-un rasend schnell im Kreis fahren. Eventuell auch gigantische russische Whirlpools, heimlich von der okkupierten Krim in die Karibik verschifft. Alles, nur kein Klimawandel. Bestes Beispiel: Mein Balkon. Ich geh' raus, und was muss ich anziehen? Ein Sweatshirt. Es ist kühl, weit und breit kein Hurrikan in Sicht. Sehen Sie... Vielleicht sollte ich mich im Weißen Haus als Kommunikationsdirektor bewerben. Soweit ich weiß, ist Anthony Scaramuccis Stelle noch vakant. Oder als Umweltexperte - keine Ahnung, aber mit großem Sendungsbewusstsein gesegnet. Donald Trump liebt solche Burschen.